



## **Messer-Angriff in Wuppertal: Sicherheit von Kommunalbeschäftigten stärken**

**Der Messer-Angriff auf eine Beschäftigte des Hauses der Integration in Wuppertal entsetzt die komba gewerkschaft nrw. Diese schreckliche Tat belegt einmal mehr den dringenden politischen Handlungsbedarf.**

**Köln, 11. August 2022.** Betroffen reagierte die komba gewerkschaft nrw auf den gewaltsamen Übergriff in Wuppertal. „Wir sind tief erschüttert und entsetzt über den Messer-Angriff auf eine Kommunalbeschäftigte in Wuppertal. Unsere Gedanken sind bei der Kollegin und bei den Beschäftigten des Amtes“, sagt Andreas Hemsing, Landesvorsitzender der komba gewerkschaft nrw.

Dieser Übergriff zeigt erneut, dass ein deutlicheres Handeln seitens Arbeitgebern, Dienstherrn, Politik und Justiz zwingend notwendig ist. „Gewalt gegen Beschäftigte darf nicht erst wieder in den Köpfen der Politik präsent werden, wenn ein solch schrecklicher Übergriff passiert. Ein flächendeckendes Sicherheits- und Schutzkonzept wird von uns seit Jahren gefordert und ist längst überfällig“, macht Hemsing deutlich.

### **Über die komba gewerkschaft**

Die komba gewerkschaft ist die einzige deutsche Fachgewerkschaft für Beschäftigte im öffentlichen Dienst der Kommunen, ihrer privatisierten Dienstleistungsunternehmen und der entsprechend im Landesdienst Tätigen. Unter dem Dach des dbb beamtenbund und tarifunion bildet die komba eine Gemeinschaft mit mehr als 1.300.000 Mitgliedern.

**Pressekontakt:** Stefanie Frank, Telefon 0221.912852-42, E-Mail: [frank@komba.de](mailto:frank@komba.de)